

*Erwin Weller feierte 65. Geburtstag*

## *Empfang für den Vorsitzenden*

*Zahlreiche Gäste waren beim Empfang des Fachverbandes für den Vorsitzenden Erwin Weller zu dessen 65. Geburtstag zugegen.*

*Sein Stellvertreter Manfred Stather begrüßte die Gratulanten aus Politik, Ministerien, Behörden und befreundeter Verbände aus dem In- und Ausland sowie Vertreter der Marktpartner.*



*Manfred Stather begrüßte die Gäste*



*Aus den Händen des BWHT-Präsidenten und ZDH-Vizepräsidenten Hackert erhielt der Jubilar die Goldene Ehrennadel*

Stather betonte, daß Vorsitzender Weller sich nicht in den Vordergrund drängt und nicht im Mittelpunkt stehen will, sondern die Verbandsarbeit mehr im Sinne von Arbeit und weniger im Sinne von Repräsentation interpretiert. Ein besonderes Geschenk erhielt der Jubilar aus den Händen des Präsidenten des Baden-Württembergischen Handwerkstages, ZDH-Vizepräsident Klaus Hackert. Er überreichte Weller für seine zahlreichen Verdienste die Goldene Ehrennadel des baden-württembergischen Handwerks und würdigte seinen „konsequenten und umsichten Einsatz für das Handwerk auf allen Ebenen der Politik und Gesellschaft“.

Der Präsident des Zentralverbandes, Bruno Schlieffe, überbrachte die Glückwünsche des Bundesinnungsverbandes und würdigte Weller als „umsichtigen und zukunftsorientierten Ehrenamtsträger mit Vorbildfunktion“.

Gerhard Lutz überbrachte im Namen des Fachverbandes dem beliebten Jubilar herzliche Glückwünsche. Der stellvertretende Vorsitzende gab einen kurzen Rückblick auf das Wirken Wellers in nunmehr 23 Jahren

für das Wohl des Berufsstandes. „Die Herren des Vorstandes, Obleute der Verbandsausschüsse und Fachgruppenleiter sowie die Geschäftsführung wollen Dir, lieber Erwin, nicht nur zum Geburtstag herzlich gratulieren,



*Unter den zahlreichen Gästen: v. l.: Werner Obermeier, Klaus Hackert, Bruno Schlieffe, Helmut Overbeck, Ehefrau Ingrid Weller und MdL Heide Berroth*



**ZVSHK-Präsident Schlieffe überbrachte Glückwünsche des Bundesinnungsverbandes**



**Gerhard Lutz dankte dem Vorsitzenden im Namen des Fachverbandes**



**Mit Frau Kapfenstein (links) und Frau Schneider haben auch die Ehefrauen der verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden sowie Ehrenvorstandsmitglied Otto Müller es sich nicht nehmen lassen, dem Geburtstagsempfang beizuwohnen**

sondern mit ihrer Anwesenheit auch unterstreichen, daß wir Dir alle für Dein bisheriges großes Engagement für unseren Fachverband herzlich danken“, so Lutz. Auffallend sei, daß sich

Erwin Weller nie in ein Ehrenamt gedrängt hat, sondern dem aufgrund seiner Kompetenz und Ausstrahlungskraft Ehrenämter geradezu zugetragen wurden. Er hat nicht lange gefackelt, wenn

seine Berufskollegen ihm Verantwortung übertragen wollten. Sei es als Obermeister der Innung Waiblingen, sei es als Vorsitzender des Fachverbandes Baden-Württemberg oder als

Vorstandsmitglied im Zentralverband SHK. „Sowohl durch seinen beruflichen Ausbildungsweg als auch durch das Leistungsspektrum seines Betriebes, welche mit Sanitär, Heizung



*In geselliger Runde (v. l.): Dr. Schwarz (FVSHK Bayern), Dr. Max Meyer (SSIV) und Michael von Bock und Polach (ZVSHK)*



*H. Bawidamann, Dr. Gienger und Helmut Reisser beim Informationsaustausch (v. l.)*

und Klempnerei das komplexe Gebiet der Haustechnik umfassend abdecken, war Erwin Weller geradezu dazu prädestiniert, um ihn an die Spitze unseres Fachverbandes mit seinen vier Handwerksberufen zu wählen“ führte Lutz aus.

**U**ermüdet im Einsatz bekleidete Weller in den letzten Jahrzehnten wichtige Ämter bei der Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, der Handwerks-

kammer Region Stuttgart, im baden-württembergischen Handwerkstag sowie bei der Arbeitsgemeinschaft der Fachverbände des baden-württembergischen Handwerks. Er hat sich darüber hinaus auch im Vorstand der Württembergischen Bau-Berufsgenossenschaft eingebracht. Für den Fachverband ist Weller seit 1978 aktiv. Bereits seit 23 Jahren ist er Mitglied des Verbandsvorstands bevor er nach sechs Jahren Stellvertretung im Vorsitz

1993 zum Verbandsvorsitzenden gewählt wurde. Kontinuität, Unermüdlichkeit und Erfolg prägen die Verbandsarbeit, durch die der Fachverband seine Stellung und Anerkennung in der Öffentlichkeit und den Ansprechpartnern zu verdanken hat. Ausdrücklich bedankte sich Lutz bei der Ehefrau des Jubilars, Ingrid, „für die viele Geduld und die große Unterstützung, die sie ihrem Mann bei dessen Ehrenämtern zukommen ließ und läßt“.

Im Anschluß an den offiziellen Teil hatte der Jubilar und seine Gratulanten ausgiebig Gelegenheit für persönliche Begegnungen. Im Verbandshaus präsentierten die FV-Mitarbeiter zukunftsweisende Themen aus der täglichen Verbandsarbeit. Neben der Brennstoffzellen-Technologie und Facility-Management wurden unter anderem auch die Lehrlingssituation und der Internetauftritt des Fachverbandes vorgestellt.



*Illustre Gäste (v. l.): Heide Berroth (MdL), Dr. Brocker (LV Arbeitgeberverbände) und Helmut Ernst (DGH)*